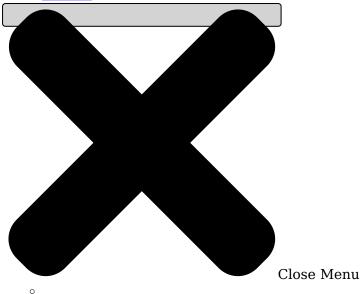
- Deutschlandradio
- Deutschlandfunk Kultur
- Deutschlandfunk Nova

Close menu Deutschlandfunk

- Themen
 - Die Nachrichten
 - Politik
 - Wirtschaft
 - Wissen
 - Kultur
 - Europa
 - Gesellschaft
 - Sport
 - Hörspiel und Feature
 - Musik





USA

Aktuelle Beiträge, Analysen und Hintergründe

Wirtschaftlich und militärisch gehören die Vereinigten Staaten zu den mächtigsten Ländern der Erde, mit großem Einfluss auf das aktuelle Weltgeschehen.



Bundesregierung

Aktuelle Berichte und Hintergründe

Friedrich Merz ist zum zehnten deutschen Bundeskanzler gewählt worden, als Kopf einer Koalition aus CDU/CSU und SPD. Die neue Bundesregierung muss nun eine Menge Probleme angehen.



Krieg in der Ukraine

Aktuelle Lage und Hintergründe

Russland führt einen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Hier finden Sie Analysen, aktuelle Berichte, Hintergründe und Interviews zum Thema.



Nahostkonflikt

Aktuelle Lage und Hintergründe

Der Überfall der palästinensischen Terrororganisation Hamas im Oktober 2023 auf Israel hat in der Region wieder die Gewalt entfacht. Israel möchte die Hamas zerstören. Diese wird wie die Hisbollah im Libanon vom Iran unterstützt.



Coronavirus

Aktuelle Berichte und Hintergründe

Das Coronavirus hat Deutschland und die Welt geprägt. Was weiß die Forschung mittlerweile über das Virus? Wie sicher sind die Impfstoffe? Und wurden die politische Maßnahmen während der Pandemie genug aufgearbeitet? Alles zu Covid 19 auf einen Blick.



China

Aktuelle Berichte und Hintergründe

China ist das bevölkerungsreichste Land der Welt und ein wichtiger Akteur in der globalen Politik und Wirtschaft. Es gibt jedoch auch kritische Diskussionen um Menschenrechtsverletzungen und Zensur in China.



<u>Iran</u>

Aktuelle Lage und Hintergründe

Der Iran - seit der Islamischen Revolution 1979 auch Islamische Republik Iran - ist ein von einem Religionsführer autoritär regierter Staat im Nahen Osten. Eine Feindschaft zu Israel und zu den USA ist fest in der Staatsideologie verankert.



Israel

Hintergründe und Aktuelles

Im Mai 1948 wurde der Staat Israel gegründet. Damit wurde ein Traum von Millionen von Jüdinnen und Juden Wirklichkeit. Doch Hunderttausende Palästinenser verloren zugleich ihre Heimat. Bis heute ringt das Land mit seiner Identität und den Nachbarn.



Europäische Union (EU)

Aktuelle Berichte und Hintergründe

Die Europäische Union ist ein wirtschaftlicher und politischer Verbund aus 27 Staaten in Europa. Ursprünglich als Wirtschaftsgemeinschaft gegründet, werden heute auch Themen wie Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit abgedeckt.

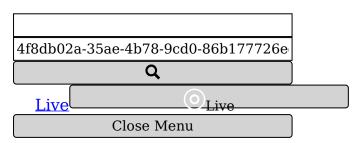


Aktuelle Themen

Aktuelle Berichte, News und Beiträge zu Themen aus Politik, Wirtschaft, Finanzen, Umwelt und Wissenschaft in Deutschland, Europa und der Welt bei deutschlandfunk.de



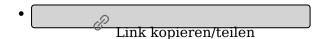
- <u>Sendungen</u>
- Programm
- Podcasts
- Audio-Archiv



AfD-Einstufung Wie geht der Rechtsstreit zwischen AfD und Verfassungsschutz weiter?

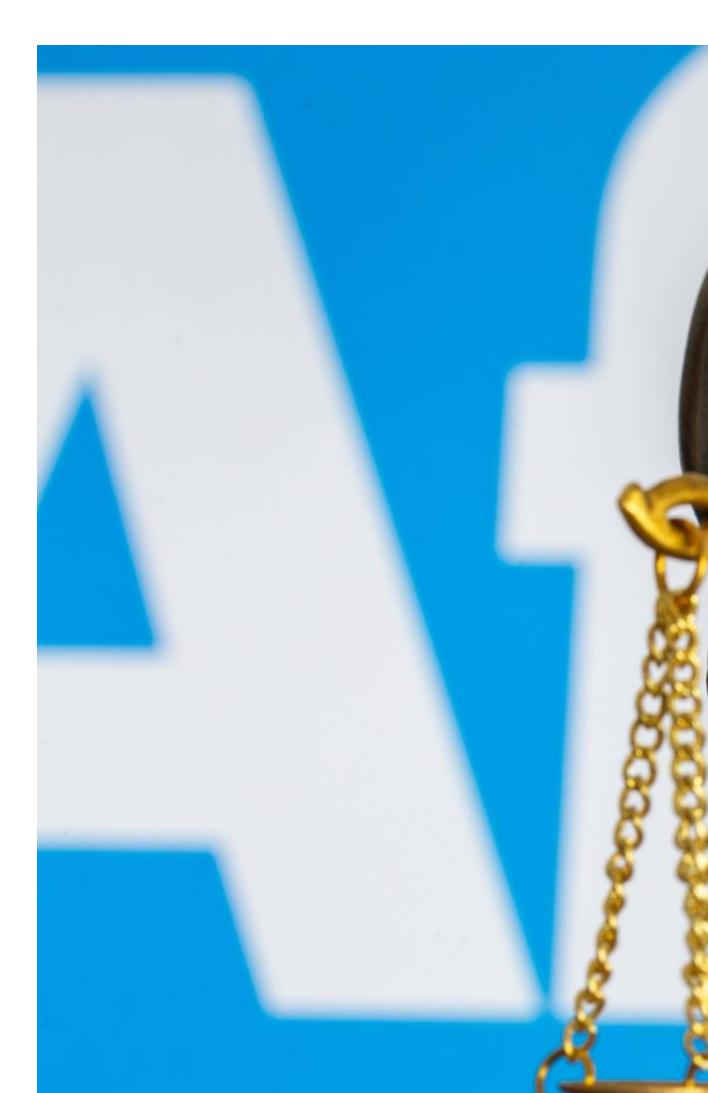
Die AfD klagt gegen ihre Einstufung als "gesichert rechtsextrem" durch den Verfassungsschutz. Dieser setzt die Bewertung vorerst aus. Was steht im geleakten AfD-Gutachten? Und wie geht es juristisch weiter?

14.05.2025



Der Link wurde in die Zwischenablage kopiert.

• **Email**



Recht gegen Rechts? Die AfD klagt gegen ihre Einstufung durch den Verfassungsschutz – das Gericht muss entscheiden. Bis dahin gilt die Partei nur noch als Verdachtsfall. (IMAGO / Herrmann Agenturfotografie / Udo Herrmann)

Am 2. Mai 2025 hat der Verfassungsschutz die AfD als "gesichert rechtsextremistische Bestrebung" eingestuft. Grundlage ist ein über 1000 Seiten langes Gutachten, das die Behörde bislang unter Verschluss hält. Inzwischen ist es jedoch über verschiedene Medien einsehbar. Gegen die Einstufung wehrt sich die AfD juristisch mit Klage und Eilantrag. Der Verfassungsschutz setzte daraufhin die öffentliche Einstufung vorerst aus – mit einer sogenannten Stillhaltezusage.

Inhalt

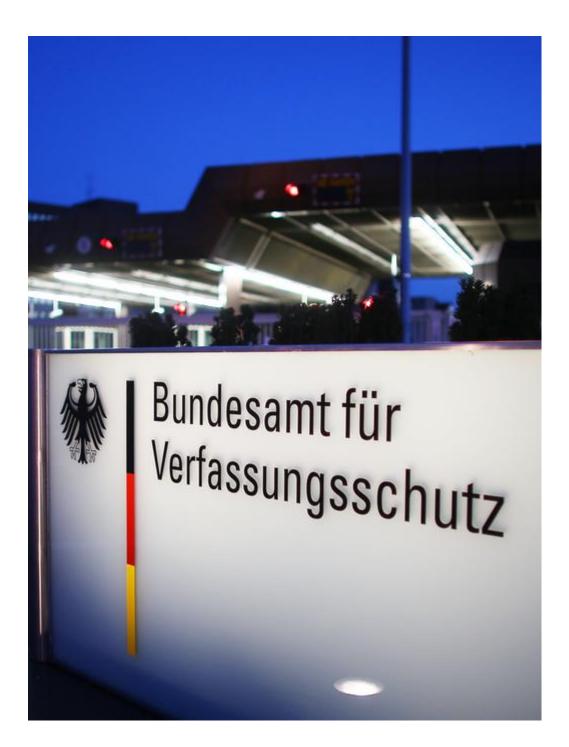
- Was steht im Verfassungsschutzbericht?
- Was bedeutet die "Stillhaltezusage" des Verfassungsschutzes?
- Wie geht es jetzt juristisch weiter?
- Was würde sich durch die Hochstufung der AfD zur "gesichert rechtsextremen" Partei ändern?

Was steht im Verfassungsschutzbericht?

Von offizieller Seite ist das vollständige Dokument weiterhin unter Verschluss, da es laut Innenministerium auch schutzbedürftige nachrichtendienstliche Quellen enthält. Das Magazin Cicero veröffentlichte inzwischen jedoch das ganze Gutachten. Es stützt sich in der überwiegenden Mehrheit auf öffentlich einsehbare Aussagen von AfD-Funktionären, die aus Sicht der Behörde eine verfassungsfeindliche Haltung der Partei auf Bundesebene belegen.

Dabei geht es vor allem um Postings über die Kanäle des AfD-Bundesvorstands. Außerdem um Äußerungen von Mitgliedern des Bundesvorstands, von den Parteichefs Alice Weidel und Tino Chrupalla.





<u>Verfassungsschutz"Cicero" veröffentlicht</u> <u>geheimes AfD-Gutachten</u>

04:21 Minuten14.05.2025





Gutachten zur AfDSoziologe Quent: Gibt keinen Grund, die Quellen geheimzuhalten

07:06 Minuten07.05.2025

Die freiheitlich demokratische Grundordnung als Schutzgut wird in mehrere Bereiche untergliedert. Zu diesen einzelnen Bereichen hat das Bundesamt Belegsammlungen über AfD-Aussagen angelegt. Konkret geht es um die Menschenwürde, das Demokratieprinzip, das Rechtsstaatsprinzip und die Haltung zum Nationalsozialismus. Darüber hinaus werden auch Verbindungen zu anderen Organisationen, die als rechtsextrem eingestuft sind, belegt.

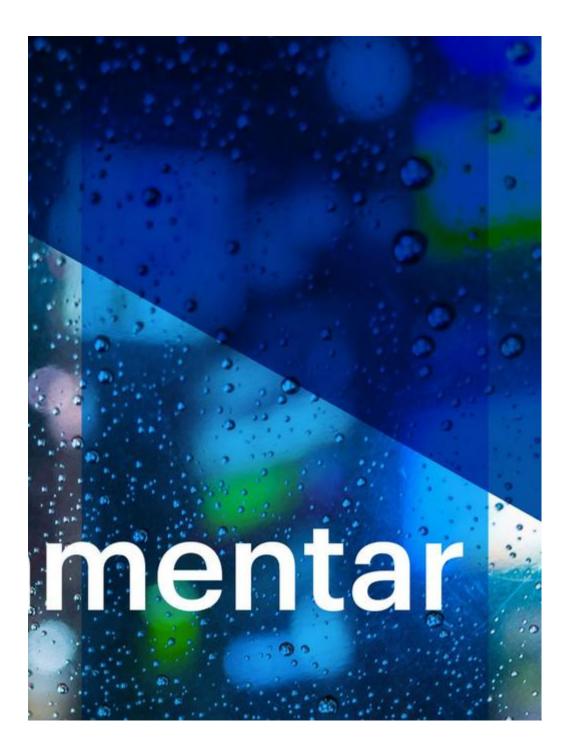
Zentrale Themenfelder, die den Vorwurf des Rechtsextremismus untermauern sollen, sind beispielsweise ein ethnisch definiertes Volksverständnis, das Menschen mit Migrationsgeschichte systematisch ausgrenzt. Des Weiteren eine dauerhafte Fremdenfeindlichkeit, zugespitzt mit Begriffen wie "Messermigration" oder "Abschieben schafft Wohnraum". Eine islamfeindliche Rhetorik, etwa durch Warnungen vor einem "Kalifat Deutschland" ebenso wie gezielte Angriffe auf demokratische Institutionen – darunter Verschwörungserzählungen.

Der Soziologe und Rechtsextremismusforscher Matthias Quent sah schon in den 17 Seiten, die Tage vor dem gesamten Gutachten geleakt worden waren, klare Hinweise auf eine Radikalisierung an der Spitze der Partei: "Der wichtigste Punkt ist, dass viele Belegstellen darauf verweisen, dass der Rechtsextremismus in der AfD nichts Randständiges ist, sondern dass die zentralen, völkisch-nationalistischen […] Aussagen und Positionen auch von relevanten Mitgliedern des AfD-Bundesvorstandes getätigt werden."

Was bedeutet die "Stillhaltezusage" des Verfassungsschutzes?

Der Verfassungsschutz hat zugesagt, die AfD vorerst nicht weiter als "gesichert rechtsextremistische Bestrebung" zu bezeichnen. Die Behörde reagierte damit auf einen Eilantrag und eine Klage der AfD, die die Partei Anfang Mai beim Verwaltungsgericht Köln eingereicht hatte. Mit der sogenannten Stillhaltezusage will der Verfassungsschutz dem Gericht ermöglichen, das Verfahren in Ruhe zu prüfen. Bis eine Entscheidung gefallen ist, wird die AfD also weiterhin nur als Verdachtsfall behandelt.





Kommentar zur AfDEinstufung als rechtsextrem wird uns lange begleiten

03:13 Minuten05.05.2025





StillhaltezusageWarum der Verfassungsschutz die AfD-Einstufung einfriert

06:16 Minuten09.05.2025

"Diese Stillhaltezusage ist durchaus üblich und hat überhaupt keine Aussage über die Erfolgsaussichten der AfD in ihrem Klageverfahren und dem einstweiligen Rechtsschutzverfahren", erklärt der Rechtswissenschaftler Johannes Buchheim. Sie sei "der rechtsstaatliche Normalfall" und eine Form der Zusammenarbeit zwischen Gericht und Behörde, bei der das Gericht keine sofortige Zwischenentscheidung – einen sogenannten Hängebeschluss – treffen muss.

Buchheim zufolge könnte die Behörde die Stillhaltezusage jederzeit wieder zurückziehen, zum Beispiel, wenn sie eine besonders gefährliche Entwicklung innerhalb der AfD beobachtet. Dann dürfte sie auch vor Abschluss des Verfahrens nach der neuen Einstufung handeln. Die AfD sieht in der Aussetzung einen politischen Erfolg. Parteichefin Alice Weidel sprach von einem "ersten Schritt in die richtige Richtung".

Wie geht es jetzt juristisch weiter?

Der Rechtswissenschaftler Johannes Buchheim rechnet mit einem langwierigen Verfahren: Auf den Eilantrag der AfD beim Verwaltungsgericht Köln dürfte ein Hauptsacheverfahren folgen. Darin prüft das Gericht, ob die Hochstufung als "gesichert rechtsextremistische Bestrebung" rechtlich zulässig war und ob der Verfassungsschutz dauerhaft weitergehende Befugnisse anwenden darf. Der Rechtsstreit um die Frage, ob die AfD als gesichert rechtsextremistisch eingestuft werden darf, könnte sich über







<u>Einstufung der AfDVerfassungsjurist:</u> <u>Gutachten kann Teil eines Verbotsverfahrens</u> <u>sein</u>

09:15 Minuten02.05.2025

Auch Verfassungsrechtler Alexander Thiele rechnet mit einem langen Prozess. Solche Verfahren, so Thiele, seien wichtig, um den Verdacht politischer Einflussnahme auszuräumen. Für die Bewertung einer ganzen Partei reichten einzelne extreme Aussagen nicht aus. Entscheidend sei, dass sich eine verfassungsfeindliche Haltung durch die Partei als Ganzes ziehe.

Was würde sich durch die Hochstufung der AfD zur "gesichert rechtsextremen" Partei ändern?

Bei einer Hochstufung sinken für den Verfassungsschutz die Hürden, um nachrichtendienstliche Mittel einzusetzen, darunter zum Beispiel V-Leute, Observationen verdeckte Ermittlungen oder Bild- und Tonaufnahmen.





RechtsextremismusAfD-Verbotsverfahren: Was spricht dafür und was dagegen?





AfDGroßdemonstrationen und Verbotsdiskussion

05:06 Minuten15.01.2024





Thomas Fischer zum AfD-VerbotEs kommt auf die rechtliche Ebene an

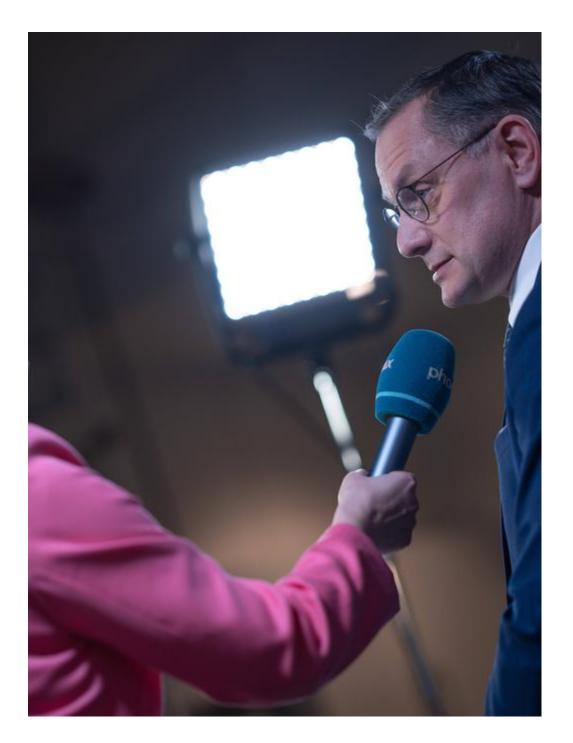
14:22 Minuten05.05.2025

Spürbare Folgen könnte die Hochstufung auch für Beamtinnen und Beamten mit AfD-Parteibuch haben. Denn: "Die Mitgliedschaft in einer gesichert rechtsextremen Organisation kann durchaus zu Disziplinarmaßnahmen führen", erklärt Verfassungsrechtler Alexander Thiele. Das gilt vor allem, wenn Beamte aktiv in der Partei tätig sind, etwa in Funktionärsrollen. Auch ein Parteiverbot der AfD folgt nicht automatisch aus der Hochstufung, erklärt Thiele. Den Antrag auf ein Parteiverbot können nur der Bundestag,

der Bundesrat oder die Bundesregierung stellen. Über ein Parteiverbot entscheidet dann das Bundesverfassungsgericht. Und das muss alle Beweise unabhängig vom Verfassungsschutz selbst prüfen. Das Gutachten könnte

dabei aber eine wichtige Rolle spielen.





Gesichert rechtsextremJournalisten-Verband fordert anderen Umgang der Medien mit AfD

06:42 Minuten05.05.2025





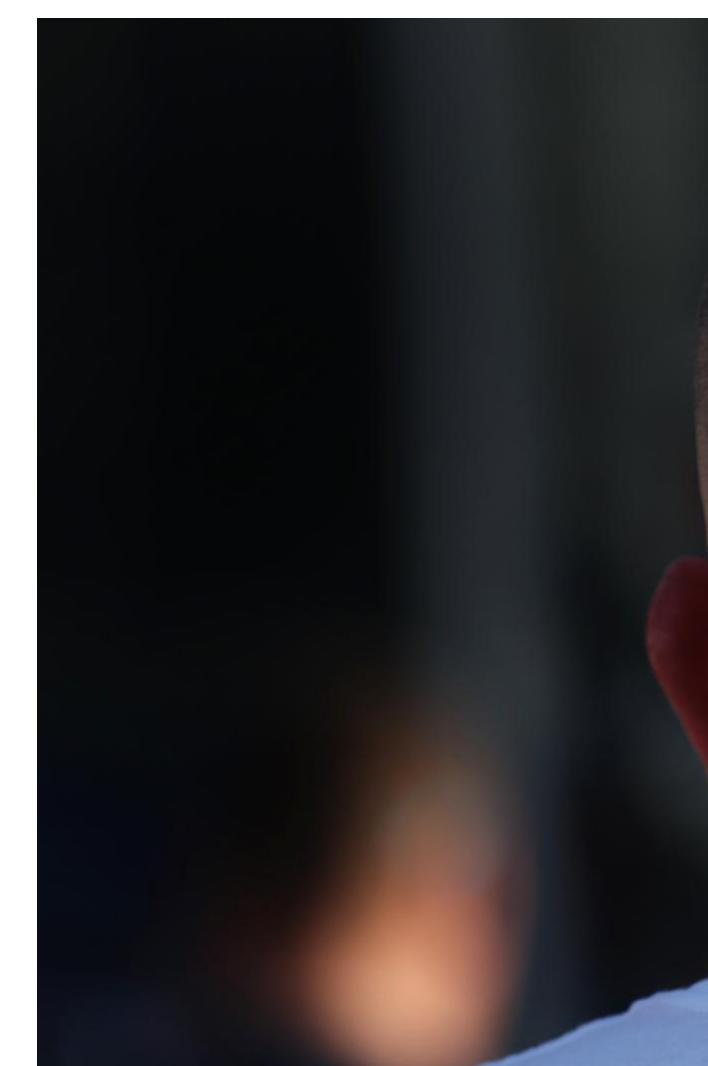
AfD-EinstufungGottschalk (AfD): "Die meisten Vorwürfe sind haltlos"

13:31 Minuten03.05.2025

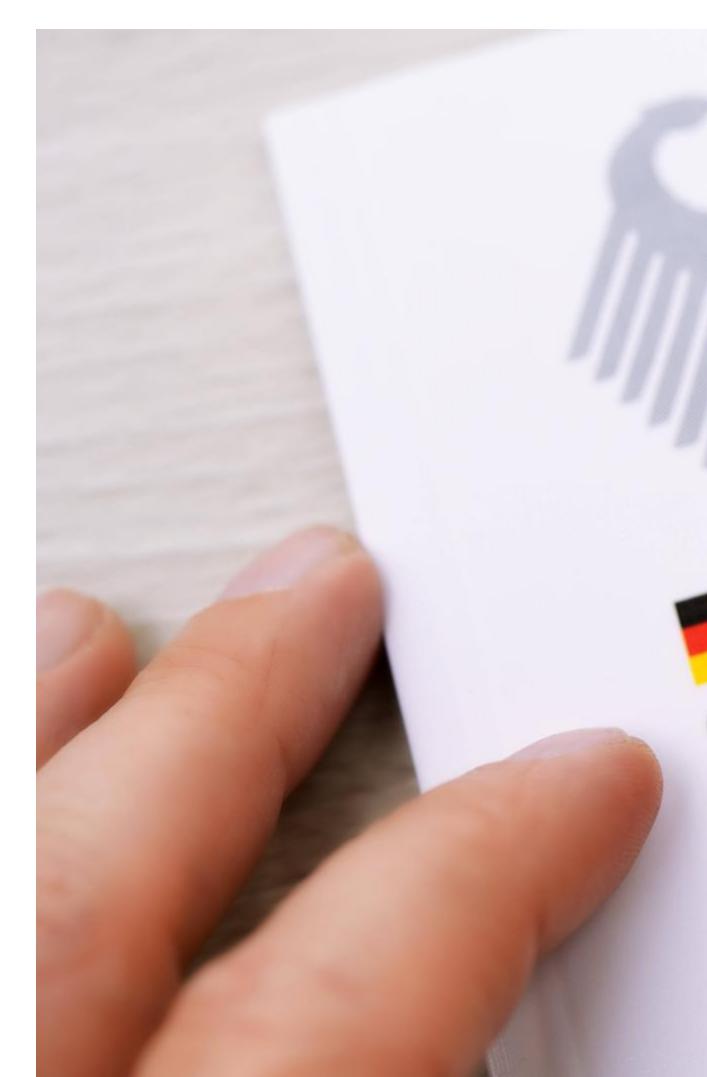
Fakt ist: Mit einer neuen Bewertung könnte die AfD offiziell als verfassungsfeindlich gelten. Das könnte auch Folgen für ihre staatliche Parteienfinanzierung haben. Seit 2017 kann Parteien, die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung arbeiten, der Anspruch auf staatliche Mittel entzogen werden.

Mehr zur AfD

•



AfDAktuelle Berichte und Hintergründe



AfD-Mitglieder im StaatsdienstBeamte müssen zum Grundgesetz stehen

_



AfD-EinstufungBadenberg (CDU): AfD nicht wie jede andere Partei behandeln

_



AfD auf dem VormarschWer rettet die Demokratie?

•



KommentarAfD-Einstufung zwingt die politischen Gegner zur Selbstvergewisserung

.



Politologe MerkelKommentar: Ein AfD-Verbot hätte mehr Nachteile als Nutzen

Entdecken Sie den Deutschlandfunk

Programm

- Programm
- Alle Sendungen
- Die Nachrichten
- Nachrichtenleicht
- Neue Beiträge auf dlf.de
- Themen-Schwerpunkte

• Hören

- Livestream
- Audios
- Podcasts
- Deutschlandfunk App
- Nachrichten App
- Frequenzen

Kontakt.

- Hörerservice
- · Social Media

Service

- FAO
- Newsletter
- Veranstaltungen
- Musikliste
- RSS

· Über uns

- Deutschlandradio
- Presse
- Ausbildung und Karriere
- 0
- Transparenz
- Korrekturen

Entdecken Sie den Deutschlandfunk

•

Programm

- Programm
- Alle Sendungen
- Die Nachrichten
- Nachrichtenleicht
- Neue Beiträge auf dlf.de
- Themen-Schwerpunkte

Hören

- Livestream
- Audios
- Podcasts
- Deutschlandfunk App
- Nachrichten App
- Frequenzen

Kontakt

- Hörerservice
- Social Media

Service

- FAQ
- Newsletter
- <u>Veranstaltungen</u>
- Musikliste
- RSS

Über uns

- Deutschlandradio
- Presse
- Ausbildung und Karriere
- 0
- Transparenz
- Korrekturen

Deutschlandradio © 2025

- <u>Deutschlandradio</u>
- Datenschutzerklärung
- Nutzungsbedingungen
- Impressum
- Partner
- ARD

- ZDF| Phoenix| arte| Chronik der Mauer